

r34 Pelosol und Pararendzina aus tertiären Mergeln**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-D01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis mittel geneigte Hänge, örtlich stark geneigte Hänge	
Bodentyp	flach bis mäßig tief entwickelter Pelosol und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	tertiäre Mergel (Helicidenschichten), oberflächennah periglazial umgelagert (Basislage); örtlich Beimengung von Kies und Geröll aus der Jüngeren Juranagelfluh	
Bodenartenprofil	Lt3–T,G–O0–2	>10 dm
Karbonatführung	oft ab Bodenoberfläche; stellenweise unterhalb 1–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIc2, TIIc3, TIIc4-, LT4D, T5V, LT4V, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in konkaven Flachhangabschnitten und Mulden, Kolluvium über Pelosol; vereinzelt Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–470 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen bei Blumberg-Riedöschingen (Schwarzwald-Baar-Kreis) und Geisingen-Leipferdingen (Lkr. Tuttlingen)